



Windmessenanlage ohne Einsprachen

Kienberg/Oberhof Gemeindepräsident Christian Schneider stellte fest: «Es gab keine Einsprachen gegen das Baugesuch für die Installation eines 99 Meter hohen Messmastes zur Windmessung auf dem Mühlacher in Kienberg.» Die Ausschreibung des Gesuchs der Vento Ludens (Suisse) GmbH, Orbe, dauerte bis zum 9. Juni.

Es werden während mindestens eines Jahres auf mehreren Höhen die Windgeschwindigkeit, die Windrichtung, die Temperatur und die Feuchtigkeit registriert. Nach Abschluss der Messung wird der Gittermast wieder abgebaut. Erst nach Auswertung der Daten entscheidet sich dann definitiv, ob der Windpark Burg, im Gebiet von Kienberg SO und Oberhof AG, realisiert wird.

Nach Meinung von Kienbergs Gemeindepräsident Christian Schneider gab es keine Einsprachen gegen das Baugesuch für den Messmast, weil über das ganze Projekt Windpark Burg offen informiert wird und Kritiker des Vorhabens wissen, dass erst die Windmessungen Klarheit darüber geben, ob der Windpark wirtschaftlich betrieben werden kann. Der Kienberger Gemeindepräsident und Mediensprecher der Windpark Burg AG geht davon aus, dass die Montage des Gittermastes im Monat Juli erfolgt. (CHR)